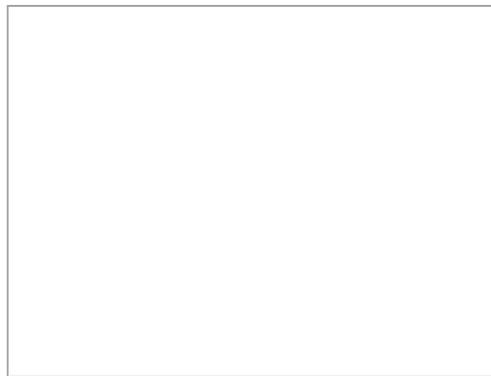




BURGSTALL ALLING

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Bayern](#) | [Landkreis Fürstenfeldbruck](#) | [Alling](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Geländereief des Burgstalls im BayernAtlas

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Von der einstigen Befestigungsanlage über Alling, gute 200 Meter westlich der Pfarrkirche Maria Geburt, haben sich nur noch Geländespuren erhalten. Gut erkennbar ist der Doppelgraben an der ungeschützten Nordseite des Burgareals sowie der ziemlich breite Graben zwischen dem Gelände der ehemaligen Vorburg und dem der Hauptburg. Es darf aber angenommen werden, das sich das ursprüngliche Burgareal bis zum östlichen Hochweg ausdehnte an dessen Rand heute die Pfarrkirche steht, der Stelle an der vermutlich schon zuvor eine Burgkapelle bestand. Der Südteil der Kernburg wurde bis in die Neuzeit durch Kiesabbau vollständig abgetragen

Informationen für Besucher

- GPS**
Geografische Lage (GPS)
WGS84: [48°08'26.8"N 11°17'42.0"E](#)
Höhe: ca. 560 m ü. NN
- Topografische Karte/n**
[Burgstall Alling auf der Karte von OpenTopoMap](#)
- Kontaktdaten**
-
- Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung**
-
- Anfahrt mit dem PKW**
Alling liegt zwischen Fürstenfeldbruck (ca. 8 km) und Germering (8 km) bzw. Gilching (4 km). Ausgewiesener Parkplatz (kostenlos) am Friedhof der Pfarrkirche Maria Geburt.
- Anfahrt mit Bus oder Bahn**
Alling liegt zwischen den Stationen der Münchner S-Bahn Gilching (S8) im Süden und Fürstenfeldbruck (S4) im Nordnen. Der Ort ist per Ruftaxi erreichbar.
- Wanderung zur Burg**
k.A.
- Öffnungszeiten**
Jederzeit frei zugänglich.
- Eintrittspreise**
Kostenlos.
- Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**
Keine.
- Gastronomie auf der Burg**
Keine.
- Öffentlicher Rastplatz**
Keiner.
- Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**
Keine.
- Zusatzinformation für Familien mit Kindern**
k.A.
- Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar, da ungepflasterter Zugang.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

1200-1400 Das Geschlecht der Edlen von Alling, in den Urkunden auch kurz „die Allinger“ genannt, bewohnten auf einer künstlich aufgeschütteten Erhöhung (Motte), wahrscheinlich einen befestigten Wohn- und Aussichtsturm.

1421 Da die Anlage bereits zerstört war, spielte sie, in der Schlacht im Jahre 1422 zwischen dem Herzog Ernst von Bayern-München (* 1373; † 1438) und Herzog Ludwig VII. von Bayern-Ingolstadt, der Gebartete (* wohl 1368 - † 1447) in der weiten Ebene zwischen Alling, Puchheim und Hofflach, wahrscheinlich keine Rolle mehr.

Quelle: Informationstafel der Bürgerstiftung für den Landkreis Fürstenfeldbruck. Aufgenommen 2013. Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente

Literatur

Werner Meyer - Burgen in Oberbayern. | Würzburg, 1986.
Michael Meier - Die Kunst- und Kulturdenkmäler in der Region München (1. Band: Westlicher Umkreis). | München 1977.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

-

Änderungshistorie dieser Webseite

[12.02.2014] - Erstellung des Artikels
[01.12.2022] - Überarbeitung und Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

